

Pressemitteilung

4. April 2006: Staatssekretärin Ahlers eröffnet die „Gründerinnenzentrale in der WeiberWirtschaft – Navigation in die Selbständigkeit“

Für Berlinerinnen auf dem Weg in die Selbständigkeit gibt es jetzt eine neue Erstanlaufstelle: Die Gründerinnenzentrale in der WeiberWirtschaft. Sie wird heute von der Staatssekretärin für Frauen und Arbeit, Susanne Ahlers, feierlich eröffnet.

Nicht nur die Deutschen Unternehmer- und Gründertage haben es wieder einmal gezeigt: Das Thema Existenzgründung ist angesagt. Aber es ist immer noch männlich besetzt. Auch wenn Existenzgründerinnen in Berlin heute schon eine komplexere Beratungs- und Vernetzungsstruktur vorfinden als in vielen anderen Bundesländern zeigt sich – insbesondere im innereuropäischen Vergleich – dass das Potenzial an Existenzgründungen durch Frauen bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist. Zur besonderen Infrastruktur der Stadt trägt das Gründerinnenzentrum der WeiberWirtschaft eG bei, aus dessen Arbeit das Konzept einer Erstanlaufstelle für Existenzgründerinnen entwickelt wurde. Zu diesem Konzept gehört es, alle Zukunftsvisionen der angehenden Gründerinnen ernst zu nehmen und sie dabei zu ermutigen, alle Fragen im Zusammenhang mit ihrer Existenzgründung sehr genau zu prüfen.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen kofinanziert das neue ESF-geförderte Projekt „Gründerinnenzentrale in der Weiberwirtschaft“, um die wirtschafts- und beschäftigungspolitischen Potenziale der Existenzgründungen von Frauen besser zu nutzen.

Staatssekretärin Susanne Ahlers freut sich über das neue Angebot in der Stadt: „Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen sind mit ihrem Sachverstand und ihrer Kreativität bereits heute und in der Zukunft für unsere Wirtschaft unverzichtbar. Wir wollen Frauen zur Existenzgründung ermutigen, sie gezielt unterstützen und darin bestärken, sich aktiv in den Wirtschaftsprozess einzubringen.“

Die Gründerinnenzentrale ist eine Erstanlaufstelle mit niedrigschwelligem Angebot. In einem ebenerdigen Ladengeschäft im Gründerinnenzentrum WeiberWirtschaft können Frauen ihren Weg in die Selbständigkeit abkürzen. Denn hier finden sie Informationen über frauenfreundliche Institutionen, Beratungseinrichtungen und Vernetzungsmöglichkeiten in Berlin und haben die Möglichkeit, sich in Orientierungsgesprächen über ihr Vorhaben klarer zu werden und die nächsten Schritte zu planen. Entsprechend ihrem Bedarf werden die Gründerinnen an Institutionen weitervermittelt, die geeignete Angebote in guter Qualität bereithalten.

Der Standort WeiberWirtschaft ist ein Inbegriff für weibliches Unternehmertum. Wer die Gründerinnenzentrale betritt, steht ausgewählten Unternehmerinnenportraits aus dem Haus gegenüber, die in einer Ausstellung mit ihren Unternehmen vorgestellt werden. In den Räumen der Gründerinnenzentrale finden außerdem Veranstaltungen für Gründerinnen und Unternehmerinnen statt. Die Vernetzungsmöglichkeiten werden auch virtuell weiter ausgebaut.

Adresse und Öffnungszeiten:

Die Gründerinnenzentrale befindet sich im Gründerinnenzentrum WeiberWirtschaft, Anklamer Straße 39/40 in Berlin-Mitte. Sie ist montags bis freitags 10-18:00 Uhr sowie samstags 10-13:00 Uhr geöffnet. **Telefon:** 4402-2345, **E-Mail:** info@gruenderinnenzentrale.de,

Website: www.gruenderinnenzentrale.de

Kontakt: Anje Ripking; Tel. 44 02 23 77; ripking@gruenderinnenzentrale.de

Wir schicken Ihnen gerne weitere Informationen zu.